Herren Kreisklasse A Gruppe 1

TV 1846 Bretten III : TV Heidelsheim
Samstag, 22.04.2023, 18:00 Uhr

Spieltag 13 für den TV 1846 Bretten III: TV 1846 Bretten III und TV Heidelsheim trennen sich unentschieden

Im Spiel der Herren Kreisklasse A Gruppe 1 traf der TV 1846 Bretten III am vergangenen Samstag im 13. Saisonspiel auf den TV Heidelsheim. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Reichold / Pietsch, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Mit 3:1 hatten Staudacher / Guderjan im Spiel gegen Messing / Hiller die Nase vorn. Einen langen Atem hatten die Spieler im zweiten Satz, der insgesamt 40 Punkte beinhaltete. Zwischenzeitlich mussten Ried / Grafmüller zwar einen Satz weggeben, fuhren im Anschluss ihr Spiel gegen Reichold / Pietsch aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Ein Satz reichte nicht, weshalb Neumann / Zierdt das Spiel gegen Oberbeck / Onnen mit 1:3 verloren. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Lukas Ried bekam am Nachbartisch seinen gleichstarken Gegner Clemens Messing beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Einen langen Atem hatten die Spieler im dritten Satz, der insgesamt 36 Ballwechsel beinhaltete. Das Einzel zwischen Paul Staudacher und Bernd Reichold endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Zwischenzeitlich musste Michael Guderjan zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Günther Oberbeck, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Joachim Neumann gelang es, Alexander Hiller im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Lange umkämpft war dann die Partie zwischen Hans-Jörg Zierdt und Mario Pietsch, bevor sich der Gastspieler mit 9: 11, 12:10, 9:11, 11:5, 6:11 durchsetzte. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Kevin Grafmüller in seinem Einzel gegen Rainer Onnen etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Trotz Blitzstart und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Lukas Ried sein Spiel gegen Bernd Reichold letztlich mit 1:3. Diese Niederlage war gleichzeitig die 9. für Ried seit Beginn der Saison, während ihm bislang 5 Siege gelangen. Nur einen Satz verlor Paul Staudacher bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Clemens Messing und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Beim 3:0-Erfolg gelang es Michael Guderjan den Gastspieler Alexander Hiller in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Mit diesem Sieg verbesserte Guderjan seine Bilanz auf 5:3 in dieser Saison. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Joachim Neumann nach einer 2:0-Führung in der vor dem Spiel auf Augenhöhe erwarteten Partie gegen Günther Oberbeck. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im finalen Satz. Schade, dass das Pulver zwischenzeitlich verschossen war. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Mit nur einem Satzverlust ging Hans-Jörg Zierdt gegen Rainer Onnen durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Auf Grundlage dieses

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.04.2023 (12:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 7:12 (Zierdt) und 11:10 (Onnen). Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Kevin Grafmüller die Begegnung, in die er auf dem Papier als großer Außenseiter gestartet war, mit 1:3 gegen Mario Pietsch abgab und eine Niederlage kassierte. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:7 für Grafmüller und 11:0 für Pietsch seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Zwischenzeitlich konnten Staudacher / Guderjan zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren anschließend das Spiel gegen Reichold / Pietsch aber trotzdem mit 9:11, 11:6, 9:11, 9:11. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den TV 1846 Bretten III am 29.04.2023 gegen den TTC Flehingen II erneut um Punkte. Die Mannschaft des TV Heidelsheim erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 17:11. Für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
TV 1846 Bretten III
Doppel: Staudacher / Guderjan 1:1, Ried / Grafmüller 1:0, Neumann / Zierdt 0:1
Einzel: L. Ried 0:2, P. Staudacher 2:0, M. Guderjan 2:0, J. Neumann 1:1, H. Zierdt 1:1, K. Grafmüller 0:2
TV Heidelsheim
Doppel: Reichold / Pietsch 1:1, Messing / Hiller 0:1, Oberbeck / Onnen 1:0
Einzel: B. Reichold 1:1, C. Messing 1:1, A. Hiller 0:2, G. Oberbeck 1:1, R. Onnen 1:1, M. Pietsch 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.04.2023 (12:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").